

Spaß auch ohne Jubel am Wegesrand

„Karlsruher Sommermeile“ geht im dezentralen Corona-Modus an den Start / Rund 1.200 Läufer machen mit

Von unserem Mitarbeiter Volker Knopf



Angekommen: Nach knapp neun Kilometern erreichen die Teilnehmer der Badischen Sommermeile das Ziel im Beiertheimer Carl-Kaufmann-Stadion. Foto: Jörg Donecker

Diesmal war alles anders. Statt „Badischer Meile“ hieß die beliebte Laufstrecke am Wochenende „Karlsruher Sommermeile“. Statt durch die gesamte Stadt ging es diesmal durch die Günther-Klotz-Anlage entlang der Alb. Auch die sonst üblichen Samba-Tänzer, Musikgruppen oder Wegesrand-

Jubler blieben aus. Aber immerhin: Das Spätsommer-Wetter war prächtig, die 8,88889 Kilometer hatten Bestand, und Spaß hatten die rund 1.200 Teilnehmer bei dem populären Breitensport-Event ohnehin. Streckenzeiten waren Nebensache.

„Es war ein bisschen einsam auf der Strecke.“

Stefanie Mann, Teilnehmerin

Während die „Badische Meile“ 2020 pandemiebedingt ausfiel, gingen die Läufer nun dezentral an drei Tagen im Carl-Kaufmann-Stadion über die Ziellinie. „Es macht trotzdem Spaß. Klar, der Applaus von der Seitenlinie fehlt. Aber egal, Hauptsache wir können wieder laufen“, sagte Sebastian Amberger. Der Informatiker machte sich die Stimmung einfach selbst. Mit Spotify. Schon dröhnten aus den Ohrsteckern Metallica, Iron Maiden oder Slayer. Und sogleich kam er dank akustischer Metal-Attacken ins Laufen. „Unser diesjähriger Laufevent ist mit der Badischen Meile natürlich nicht zu vergleichen. Normalerweise haben wir bis zu 6.000 Läufer. Aber es geht auch darum, Präsenz zu zeigen und den Sportlern etwas anzubieten“, erklärte Patrick Scheef, Koordinator der veranstaltenden LG Region Karlsruhe.

Die Teilnehmer hatten die Wahl zwischen Lauf, Walking, Nordic Walking und Kinderlauf. Gute Laune beim Zieleinlauf hatte Stefanie Mann aus Ettlingen. „Es war ein bisschen einsam auf der Strecke. Aber wenn ich jemanden mit einer Startnummer gesehen habe, haben wir uns einfach gewunken. Schön war es trotzdem“, sagte die Physiotherapeutin.

Zu den jüngsten Teilnehmern zählte der zehnjährige Todd. Für den Schüler war die Strecke ein Kinderspiel. Normalerweise trainiert er bei der TG Söllingen in der Leichtathletik-Abteilung Ausdauerlauf. Da waren die 1,4444 Kilometer für den jungen

